





## 2. Quartal 2008

---

# Statistischer Vierteljahresbericht der Stadt Regensburg

	Seite
<b>Inhalt</b>	
<b>Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenteil</b>	<b>11</b>
<b>Abbildungen</b>	<b>23</b>

---

### Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Regensburg nach dem neuesten Stand, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Soweit vorliegend, werden die Daten des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, im übrigen eigene Daten und Meldungen städtischer und außerstädtischer Stellen veröffentlicht. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung:

- Zahlenwert genau Null
- . Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- 0 Zahlenwert weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit

### Herausgeber

Stadt Regensburg  
Amt für Stadtentwicklung  
Abteilung Statistik  
93047 Regensburg

Oktober 2008

Verantwortlich: Anton Sedlmeier  
Sachbearbeitung: Reinhold Liedel

Tel. 507-1660  
Tel. 507-4663

**Internet: [www.statistik.regensburg.de](http://www.statistik.regensburg.de)**



# Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg

Verfasser: Armin Mayr

## Ausgangssituation

Die Entwicklung einer Stadt hängt entscheidend von ihrer wirtschaftlichen Prosperität ab. Die Stadt Regensburg fördert und unterstützt deshalb seit Jahren erfolgreich die wirtschaftliche Entwicklung in Regensburg. Eine Grundlage für die Weiterentwicklung vorhandener Unternehmen wie auch für die Ansiedlung neuer Unternehmen ist dabei das Vorhandensein ausreichender und geeigneter Gewerbeflächen.

Mit den Instrumenten der Bauleitplanung hat die Stadt Regensburg in der Vergangenheit großzügiges Baurecht für gewerbliche Nutzungen geschaffen, um die außerordentlich positive wirtschaftliche Dynamik fördern und steuern zu können. So waren von 1980 bis 2004 die Betriebsflächen (=Gewerbeflächen) mit einer Zunahme von ca. 126 % die Flächennutzung mit der größten Steigerung in der Stadt Regensburg. Die Gebäude- und Freiflächen verzeichneten zum Vergleich in diesem Zeitraum eine Zunahme von ca. 55 %. Dieser Flächenverbrauch ging vor allem zu Lasten der Landwirtschaftsflächen, die in diesem Zeitraum um ca. 30 % abnahmen.

Seit einiger Zeit zeichnet sich aber eine Verknappung von gewerblichen Flächen insbesondere in städtebaulich integrierten Lagen ab. Vor allem für kleinere Betriebe wird es immer schwieriger, passende Standorte zu finden, da in integrierten Lagen gewerbliche Flächen zunehmend zugunsten der dort starken Nachfrage nach Wohnungen aufgegeben werden und neue Gewerbeflächen auf der grünen Wiese nicht mehr beliebig ausgewiesen bzw. mobilisiert werden können.

## Untersuchungsauftrag

Um für die Wirtschaft auch künftig tragfähige räumliche Entwicklungsperspektiven bieten zu können, hat die Stadt Regensburg im Sommer 2007 die Arbeitsgemeinschaft Steinbeis/PAN GEO aus Stuttgart mit der Erarbeitung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzepts beauftragt. Dabei soll sich das Konzept auch an den längerfristigen stadtentwicklungsplanerischen Zielen der Stadt Regensburg orientieren. Im Entwicklungskonzept für gewerbliche Flächen sollen die räumlichen Leitbilder der zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung benannt und die Gewerbeschwerpunkte auf dem Regensburger Stadtgebiet defi-

niert werden. Das Ziel besteht in der Sicherung und Entwicklung bedarfsgerechter Gewerbestandorte. Durch ein differenziertes Flächenangebot sollen Entwicklungsmöglichkeiten für neue gewerbliche Strukturen ebenso geschaffen werden wie für den „klassischen“ produzierenden Sektor. Es sollen neben der Nutzung vorhandener Flächen sowohl neue Gewerbegebiete entwickelt als auch derzeit nicht optimal genutzte Bereiche einer ökonomisch angemesseneren gewerblichen Nutzung zugeführt werden.

## Ausgewählte Ergebnisse

Die Ergebnisse des vorliegenden Konzepts basieren auf einer Vor-Ort-Analyse und -Bewertung von mehr als 30 Untersuchungsgebieten (s. Karte 1), einer schriftlichen Befragung von 3.964 Regensburger Unternehmen (ohne Einzelhandel und Gastronomie), von denen 941 Unternehmen auswertbare Angaben machten sowie 17 Experteninterviews. Mit einer Rücklaufquote von 24,1 % ist dank einer hohen Auskunftsbereitschaft der ansässigen Unternehmen die Repräsentativität der Ergebnisse gegeben.

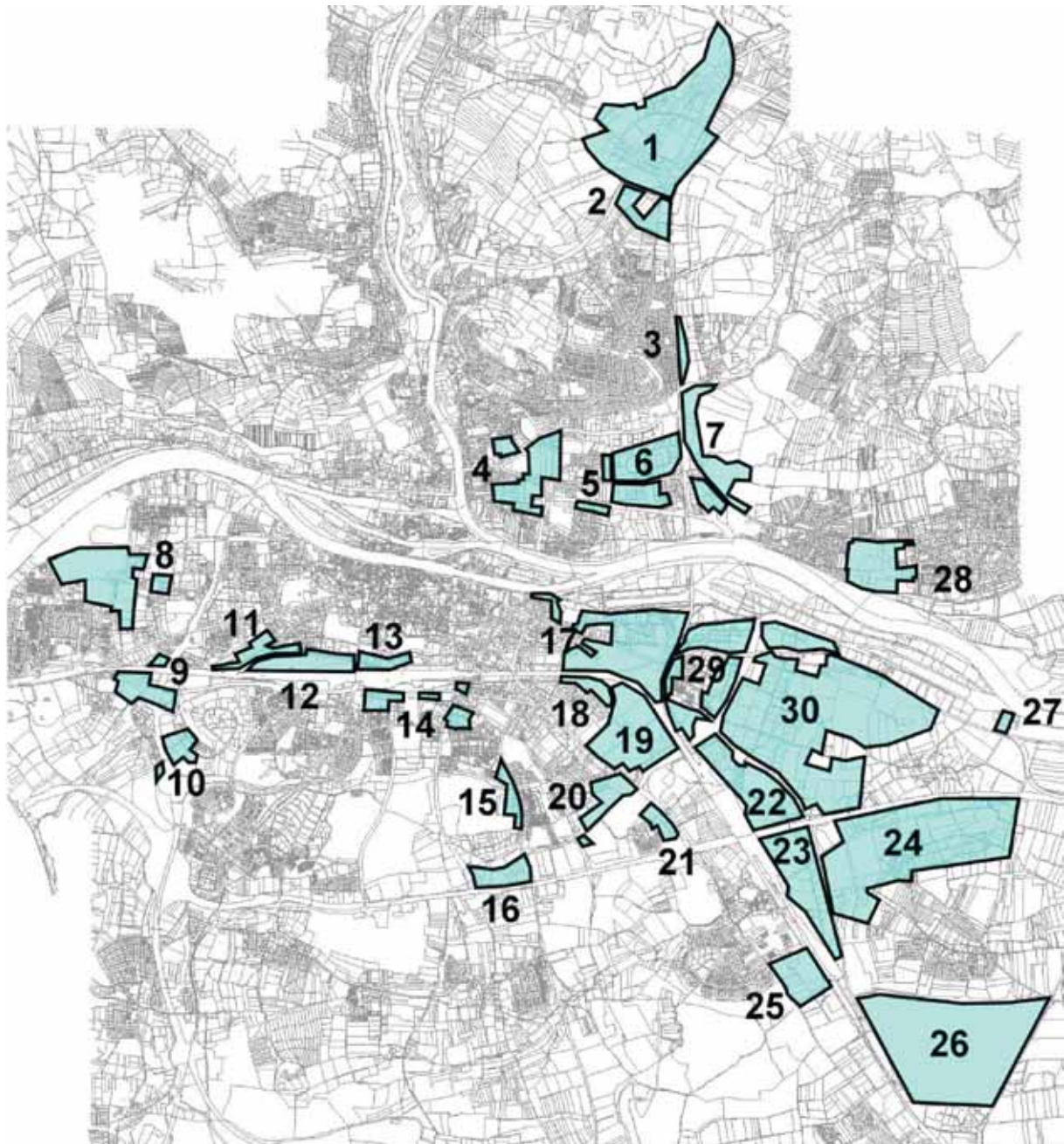
### Bestand an Gewerbeflächen

Die Erfassung der Gewerbegebiete ergab ein relativ großes rechnerisches Gewerbeflächenpotenzial in Höhe von ca. 323,8 ha, von denen ca. 99,8 ha als Brachen und Baulücken im Siedlungskörper der Gewerbegebiete (Innenbereiche) sowie ca. 224,0 ha als landwirtschaftlich genutzte Flächen in den Außenbereichen (auf der „grünen Wiese“) ermittelt werden konnten. Bei diesen gewerblichen Flächen handelt es sich fast ausschließlich um Gewerbe- und Industriegebiete, in geringem Umfang um Misch- bzw. Kerngebiete nach der Darstellung im Flächennutzungsplan.

### Personalplanung in den befragten Unternehmen

Von den befragten Unternehmen planen ca. 15,9 % im Jahr 2008 Einstellungen von Mitarbeiter/innen und ca. 7,5 % auch noch in den Folgejahren 2009 und 2010 (Tab.1). Dabei treten insbesondere die nicht-wissensintensiven unternehmensorientierten Dienstleistungen (UODL),

Karte 1: Übersicht der Untersuchungsgebiete



Quelle: Steinbeis/PanGeo

- |   |   |
|---|---|
| 1 Haslbach  | 19 Guericke-/Dieselstraße                   |
| 2 Haslbach-Süd/Wutzlhofen                               | 20 Rafflerkaserne/Telekom/Markomannenstraße |
| 3 Haidhofweg  | 21 Benz-/Grunewaldstraße                    |
| 4 Reinhausen/Nordgau-/Frankenstraße                     | 22 GVZ/Robert-Bosch-Straße                  |
| 5 Donaustauffer Straße/Walhalla Allee                   | 23 GVZ/Burgweinting-West                    |
| 6 Gewerbepark   | 24 Burgweinting-Ost                         |
| 7 Donaustauffer Straße/Kalkwerk                         | 25 Burgweinting-Süd                         |
| 8 West/Lilienthalstraße                                 | 26 BMW                                      |
| 9 Prüfeninger Schloßstraße/Defreggerweg/Yorckstraße     | 27 Straubinger/Sulzfeldstraße               |
| 10 Königswiesen/Dr.-Gessler-Straße                      | 28 Schwabelweis                             |
| 11 Dechbettener Straße                                  | 29 Bukarester Straße/An der Irlir Höhe      |
| 12 Ladehofstraße/Güterbahnhof                           | 30 GVZ/Siemensstraße                        |
| 13 Bahnhofstraße  |   |
| 14 Friedenstraße/Galgenbergstraße                       |   |
| 15 Unterislinger Weg                                    |   |
| 16 Johann-Hösl-Straße                                   |   |
| 17 IT-Speicher/Zuckerfabrik/Auweg/Alte Straubinger Str. |   |
| 18 Guerickestraße (Lerag)                               |   |
- Nachrichtliche Übernahme (ohne Darstellung in der Übersicht):*
- 31 Nachtrag 1: Kasernen/Südlich Pürkelgut/Straubinger Straße-Ost
  - 32 Nachtrag 2: Hafen

**Tabelle 1: Personalsituation und -planung bei den befragten Regensburger Unternehmen (September 2007)**

Branche:	Rück- lauf insge- samt	Unternehmensgröße nach Mitarbeiteranzahl 2007 (einschließlich Azubis, Freie Mitarbeiter, Leiharbeiter)										Personalplanung ...					
		Davon Anzahl der Beschäftigten							Unternehmen mit Angabe zu geplanten Einstellungen								
		Rück- lauf mit Angabe	Bis 5	6 bis 9	10 bis 25	26 bis 49	50 bis 100	101 bis 249	250 bis 500	Über 500	Unternehmen Abs.	% zu 2007	Geplante Einstellungen MIN	Geplante Einstellungen MAX	Unternehmen Abs.	% zu 2007	Geplante Einstellungen MIN
Verarbeitendes Gewerbe	140	50	21	31	16	9	7	1	5	27	19,3	ca. 450	ca. 300	15	10,7	ca. 300	ca. 300
Baugewerbe	86	46	8	14	8	5	4	0	0	4	4,7	ca. 40	ca. 40	1	1,2	ca. 40	ca. 40
Energie- und Wasserversorgung	10	7	0	1	0	0	0	1	1	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0
Verkehr / Nachrichten / Logistik	48	18	4	6	7	7	4	1	0	8	17,0	ca. 90	ca. 90	4	8,5	ca. 90	ca. 90
Kredit-/Vers.-gew., Immob., Verm.-verw.	120	66	14	16	7	7	8	0	0	15	12,7	ca. 70	ca. 80	6	5,1	ca. 80	ca. 80
Sonst. Allgemeine Dienstleistungen	104	43	22	19	8	4	3	3	1	17	16,5	ca. 70	ca. 40	6	5,8	ca. 40	ca. 40
Wissensintensive UODL	296	190	51	36	8	5	3	0	0	56	19,1	ca. 300	ca. 320	29	9,9	ca. 320	ca. 320
Nicht-wissensintensive UODL	69	24	15	10	4	8	3	2	1	16	23,9	ca. 1.200	ca. 1.250	8	11,9	ca. 1.100	ca. 1.100
Personenbezogene Dienstleistungen	59	33	7	12	4	1	2	0	0	4	6,8	ca. 10	ca. 20	1	1,7	ca. 300	ca. 300
keine Angabe	9	6	4	2	0	0	0	0	0	1	16,7	ca. 2	ca. 2	0	0,0	0	0
<b>Stadt Regensburg insgesamt</b>	<b>941</b>	<b>481</b>	<b>144</b>	<b>145</b>	<b>62</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>148</b>	<b>15,9</b>	<b>ca. 2.200</b>	<b>ca. 2.300</b>	<b>70</b>	<b>7,5</b>	<b>ca. 2.400</b>	<b>ca. 2.400</b>

\* unternehmensorientierte Dienstleistungen  
Quelle: Steinbeis/PanGeo: Auswertung Unternehmensbefragung September 2007

das Verarbeitende Gewerbe und die wissensintensiven UODL hervor, während das Baugewerbe und die personenbezogenen Dienstleistungen relativ wenige Einstellungen planen.

Insgesamt kalkulieren die befragten Unternehmen im Jahr 2008 mit ca. 2.200 bis ca. 2.300 Neueinstellungen und in den Folgejahren 2009 und 2010 immerhin noch mit insgesamt ca. 2.400 Neueinstellungen über beide Jahre zusammen. Die Befragungsergebnisse zeigen eine insgesamt positive Einschätzung zur künftigen wirtschaftlichen Entwicklung bei den befragten Regensburger Unternehmen.

### Investitionsklima bei den befragten Unternehmen

In Tab. 2 sind ausgewählte Indikatoren zum Investitionsklima bei den befragten Regensburger Unternehmen zusammengestellt. Demnach planen ca. 11 % der befragten Unternehmen Investitionen und ca. 16 % rechnen mit einem steigenden Flächenbedarf. Dabei tragen sich ca. 8 % der Unternehmen mit Überlegungen einer Standortverlagerung auch außerhalb der Stadt Regensburg. Eine nähere Differenzierung zeigt, dass vor allem in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Verkehr/Nachrichten/Logistik und Sonstige Allgemeine Dienstleistungen ein relativ gutes Investitionsklima vorherrscht.

### Gewerbeflächenbedarf bis 2015

In der schriftlichen Unternehmensbefragung wurde insbesondere der absehbare künftige Gewerbeflächenbedarf bis zum Jahr 2015 abgefragt.

Bis zum Jahr 2015 wird der Gewerbeflächenbedarf der Stadt Regensburg im „**Real-Case-Szenario 2015**“, welches eine ähnliche wirtschaftliche Entwicklung wie in der Vergangenheit auch für die Zukunft unterstellt, auf insgesamt **ca. 64,5 ha** (siehe Tab. 3) geschätzt. Davon beträgt der Gewerbeflächenbedarf für 2008 bereits 24,4 ha, für 2009 und 2010 insgesamt 21,1 ha und von 2011 bis 2015 weitere 18,9 ha. Hauptnachfrager werden dabei mit ca. 54,0 ha flächenextensive Nutzer aus dem Verarbeitenden Gewerbe sowie der Branche Verkehr/Nachrichten/Logistik sein. Die Nachfrage dieser flächenextensiven Nutzer kann jedoch nicht über die meist kleinparzelligen Brachen und Baulücken in den Innenbereichen, sondern nur in den Außenbereichen gedeckt werden.

Dagegen lässt sich der Bedarf der flächenintensiven, wissensorientierten unternehmensnahen

Dienstleistungen (ca. 7.000 m<sup>2</sup>) sehr gut in integrierten Stadtbereichen unterbringen.

Im „**Best-Case-Szenario 2015**“, das eine über Erwarten positive wirtschaftliche Entwicklung unterstellt, beträgt der Gewerbeflächenbedarf bis zum Jahr 2015 ca. 72,1 ha und somit ca. 7,6 ha mehr als im „*Real-Case-Szenario 2015*“. Im „**Worst-Case-Szenario 2015**“ hingegen, das eine mögliche negative wirtschaftliche Entwicklung ausdrückt, beträgt der Gewerbeflächenbedarf bis zum Jahr 2015 ca. 56,8 ha und wäre somit um ca. 7,7 ha geringer als im „*Real-Case-Szenario 2015*“. Die Bandbreite des Gewerbeflächenbedarfs 2015 der Stadt Regensburg liegt somit zwischen 56,8 und 72,1 ha.

### Gewerbeflächenbedarf bis 2025

Der Gewerbeflächenbedarf nach 2015 wurde mit Hilfe des sog. GIFPRO-Modells, einem in Deutschland relativ weit verbreiteten Modell zur gewerblichen Flächenprognose, ermittelt. In der weiteren Entwicklung liegt der Gewerbeflächenbedarf (ohne Berücksichtigung von frei werdenden und wieder verwertbaren Flächen) im Jahr 2020 - ausgehend vom Basisjahr 2007 - nach dem zugrundegelegten GIFPRO-Modell zwischen ca. 116 ha („*worst case*“) und ca. 123 ha („*best case*“) und im Jahr 2025 zwischen ca. 154 ha („*worst case*“) und ca. 182 ha („*best case*“).

### Bestand - Bedarf - Bilanz

Die Gegenüberstellung der ermittelten Gewerbeflächenreserven von ca. 324 ha mit einem Flächenbedarf von maximal 182 ha lässt zunächst zumindest rechnerisch auf ein deutliches Überangebot an Gewerbeflächen schließen. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch Folgendes:

- Der künftige Gewerbeflächenbedarf der Stadt Regensburg kann über eine gezielte Innenentwicklung (Reaktivierungen von Gewerbebrachen und Baulücken, mögliche Konversionen von Bahn- und Bundeswehrräumen, Umnutzungen) aus dem hierfür ermittelten Gewerbeflächenpotenzial (ca. 99,8 ha) nur zum Teil gedeckt werden.
- Insbesondere die flächenextensiven Nachfrager (produzierendes Gewerbe, Logistik) sind für eine Innenentwicklung nur sehr begrenzt geeignet. Zur Deckung des künftigen Gewerbeflächenbedarfs dieser Branchen ist daher eine Außenentwicklung unvermeidbar. Auf der „*grünen Wiese*“ sind im FNP zwar ca.

**Tabelle 2: Investitionsklima bei den befragten Unternehmen in der Stadt Regensburg nach Branche**

Branche:	Rücklauf insgesamt	Geplante Investitionen am Standort Regensburg ?				Überlegungen zur Verlagerung an anderen Standort ?				Steigender Flächenbedarf ?			
		Rücklauf mit Angabe		Darunter mit Antwort JA		Rücklauf mit Angabe		Darunter mit Antwort JA		Rücklauf mit Angabe		Darunter mit Antwort JA	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Verarbeitendes Gewerbe	140	139	99,3	27	19,4	139	99,3	12	8,6	131	93,6	30	22,9
Baugewerbe	86	86	100,0	9	10,5	86	100,0	9	10,5	83	96,5	11	13,3
Energie- und Wasserversorgung	10	9	90,0	2	22,2	9	90,0	1	11,1	8	80,0	1	12,5
Verkehr / Nachrichten / Logistik	48	48	100,0	10	20,8	47	97,9	5	10,6	45	93,8	11	24,4
Kredit-/Vers.-gew., Immob., Verm.-verw.	120	117	97,5	11	9,4	118	98,3	7	5,9	111	92,5	13	11,7
Sonst. Allgemeine Dienstleistungen	104	103	99,0	19	18,4	104	100,0	11	10,6	95	91,3	21	22,1
Wissensintensive UODL*	296	292	98,6	15	5,1	293	99,0	22	7,5	287	97,0	42	14,6
Nicht-wissensintensive UODL*	69	68	98,6	3	4,4	67	97,1	2	3,0	62	89,9	5	8,1
Personenbezogene Dienstleistungen	59	58	98,3	6	10,3	58	98,3	5	8,6	57	96,6	6	10,5
keine Angabe	9	6	66,7	1	16,7	6	66,7	1	16,7	6	66,7	0	0,0
<b>Stadt Regensburg insgesamt</b>	<b>941</b>	<b>926</b>	<b>98,4</b>	<b>103</b>	<b>11,1</b>	<b>927</b>	<b>98,5</b>	<b>75</b>	<b>8,1</b>	<b>885</b>	<b>94,0</b>	<b>140</b>	<b>15,8</b>

\* unternehmensorientierte Dienstleistungen  
Quelle: Steinbeis/PanGeo: Auswertung Unternehmensbefragung September 2007

**Tabelle 3: Gewerbeflächenbedarf 2015 der Stadt Regensburg insgesamt in Szenarien**

	Real-Case*			Best-Case**			Worst-Case***		
	endo-gen	exo-gen	insge-samt	endo-gen	exo-gen	insge-samt	endo-gen	exo-gen	insge-samt
	ha (gerundet)			ha (gerundet)			ha (gerundet)		
Verarbeitendes Gewerbe	12,5	0,6	13,1	13,8	0,9	14,7	11,3	0,3	11,6
Baugewerbe	1,4	0,1	1,5	1,5	0,1	1,6	1,2	0,0	1,2
Energie- und Wasserversorgung	2,0	0,1	2,1	2,2	0,2	2,4	1,8	0,1	1,9
Verkehr / Nachrichten / Logistik	38,4	1,9	40,3	42,2	2,9	45,1	34,5	1,0	35,5
Kredit-/Vers.-gew., Immob., Verm.-verw.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. Allgemeine Dienstleistungen	6,3	0,3	6,6	6,9	0,5	7,4	5,6	0,2	5,8
Wissensintensive UODL	0,7	0,0	0,7	0,7	0,1	0,8	0,6	0,0	0,6
Nicht-wissensintensive UODL	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Personenbezogene Dienstleistungen	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
<b>Stadt Regensburg insgesamt</b>	<b>61,4</b>	<b>3,1</b>	<b>64,5</b>	<b>67,5</b>	<b>4,6</b>	<b>72,1</b>	<b>55,3</b>	<b>1,5</b>	<b>56,8</b>

\* Auf Grundlage der Angaben in der Unternehmensbefragung 09/2007

\*\* Im Vergleich zum Real-Case 10 % höherer endogener und 50 % höherer exogener Flächenbedarf

\*\*\* Im Vergleich zum Real-Case 10 % geringerer endogener und 50 % geringerer exogener Flächenbedarf

Quelle: Unternehmensbefragung 2007 und eigene Berechnungen

224,0 ha als Gewerbeflächen ausgewiesen, die jedoch zu einem nicht unerheblichen Teil nur schwer mobilisierbar sind. So sind z. B. im Stadttosen ca. 70 ha ausgewiesene Gewerbeflächen wegen erheblicher Altlasten- und Gründungsproblematik in absehbarer Zeit einer gewerblichen Nutzung nicht zuzuführen.

- Bei näherem Hinsehen weisen etliche Gewerbeflächenreserven Einschränkungen oder Unwägbarkeiten auf, so dass eine Aktivierung mit mehr oder weniger großen Schwierigkeiten verbunden ist. Etwa 20 ha im Güterverkehrszentrum sind wegen der vorhandenen Grundwasserproblematik nur mit außergewöhnlichen Anstrengungen mobilisierbar. Viele Flächen, wie z. B. Haslbach-Süd/Wutzlhofen (ca. 14 ha), sind nicht im Eigentum der Stadt Regensburg. Die langfristig möglichen Gewerbeflächen in den Kasernen sind zunächst einmal das Ergebnis erster Überlegungen und damit noch keineswegs gesichert. Auch die Rahmenbedingungen eines Erwerbs durch die Stadt sind noch nicht geklärt.

Anhand dieser Beispiele wird deutlich, dass für eine ausreichende Gewerbeflächenversorgung deutlich höhere Reserven vorgehalten werden müssen als rechnerisch eigentlich benötigt, weil nur ein Teil der vorhandenen Flächen zeitnah bereit steht. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen im Landkreis Regensburg, die über ein

Gewerbeflächenangebot verfügen, das auch zur Deckung der Nachfrage der Regensburger Wirtschaft dienen kann, wird daher künftig stärker in den Vordergrund rücken müssen.

## Strategische Empfehlungen

Die Gutachter gaben abschließend noch strategische Empfehlungen für die künftige Gewerbeflächenpolitik, die von einer verstärkten Innenentwicklung über ein effizienteres und transparenteres Gewerbeflächenmanagement bis zur Schaffung interkommunaler Gewerbegebiete reichen (vgl. auch Karte 2).

### Innenentwicklung

Der enorme Gewerbeflächenbedarf von 2008 bis 2025 der Stadt Regensburg, der auf mindestens 154 ha geschätzt wird, kann nur über eine weitere Außenentwicklung gedeckt werden, da gerade bei den flächenextensiven/-verbrauchenden Unternehmen der Flächenbedarf besonders hoch ist. Eine Außenentwicklung ist jedoch aus stadtplanerischer Sicht sorgfältig zu prüfen (z.B. Flächenverbrauch, Nachhaltigkeit usw.). Daher sollten gewerbliche und industrielle Nutzungen in bestehenden Industrie-, Gewerbe- und Mischgebieten nur in begründeten Ausnahmefällen in andere Nutzungen (z.B. Upgrading von Gewerbeimmo-

bilien in Wohnimmobilien) übergeführt werden. Es gilt vielmehr, die gewerbliche (und gegebenenfalls auch industrielle) Nutzung in diesen Gebieten zu sichern.

Auch sollten bestehende Gewerbegebiete in ihren weiteren Entwicklungsmöglichkeiten über Flächenarrondierungen und -erweiterungen gestärkt werden. Die Ansiedlung von konkurrierenden Nutzungen (z.B. Wohnen) in Nachbarschaft zu Gewerbegebieten sollte vermieden werden, um zum einen künftige Nutzungskonflikte zu vermeiden und zum anderen den Gewerbegebieten weitere Entwicklungsmöglichkeiten geben zu können.

### **Flächenintensives Gewerbe**

Angesichts des hohen Gewerbeflächenbedarfs sollte die Stadt Regensburg vor allem Ansiedlungen und Verlagerungen von flächenintensivem/-sparendem Gewerbe unterstützen. Bei der Bauleitplanung sollte geprüft werden, ob Vorgaben für eine flächenintensive Nutzung und ein flächensparendes Bauen (z.B. Arbeitsplätze pro ha, Mehrgeschossigkeit, Parkdecks) gemacht bzw. eingefordert werden können.

Die Wirtschaft der Stadt Regensburg ist überdurchschnittlich stark geprägt von flächenextensivem/-verbrauchendem Gewerbe, wie z.B. Logistik. Die Unternehmensbefragung vom September 2007 hat ergeben, dass gerade bei diesen flächenextensiven/-verbrauchenden Unternehmen der Flächenbedarf besonders hoch ist. Dieser Bedarf kann jedoch innerhalb der Gemarkung der Stadt Regensburg nur begrenzt mit geeigneten Flächen (GVZ, Hafen usw.) befriedigt werden.

Bei geplanten Ansiedlungen, Verlagerungen und/oder Erweiterungen von flächenextensivem/-verbrauchenden Unternehmen sollte die Stadt Regensburg daher auch die Möglichkeit zur Ansiedlung im Umland von Regensburg prüfen und durch interkommunale Gewerbegebiete auch aktiv unterstützen.

### **Schnelle und gezielte Reaktivierung von aufgelassenen bzw. frei werdenden Flächen**

In der Stadt Regensburg sind verschiedene Gewerbeflächen und Konversionsflächen aufgelassen bzw. werden frei. Diese aufgelassenen bzw. frei werdenden Flächen stellen - soweit sie frei von bzw. nur gering kontaminiert mit Altlasten sind - ein großes Potenzial dar, zumal diese meist zentral gelegen sind und über eine gute Infrastruktur verfügen. Die Stadt Regensburg sollte

daher eine aktive Rolle bei der Reaktivierung dieser Flächen übernehmen.

### **Pflege und Erweiterung der Gewerbeimmobiliendatenbank**

Die vorhandene Gewerbeimmobiliendatenbank der Stadt Regensburg sollte intensiver gepflegt, erweitert und vermarktet werden.

### **Verstärkte Kooperation mit dem Landkreis Regensburg bzw. den Umlandkommunen**

Die Stadt Regensburg sollte auch im Bereich Wirtschaft noch intensiver mit dem Landkreis Regensburg bzw. den Umlandkommunen kooperieren, da die Stadt Regensburg das Wirtschaftspotenzial, der Landkreis Regensburg aber dafür das Flächenpotenzial hat. Auf diese Weise könnten auch für Regensburger Unternehmen mit Erweiterungs- und/oder Verlagerungswünschen, die in der Stadt Regensburg nicht realisiert werden können, gemeinsam Alternativen im Landkreis Regensburg entwickelt werden.

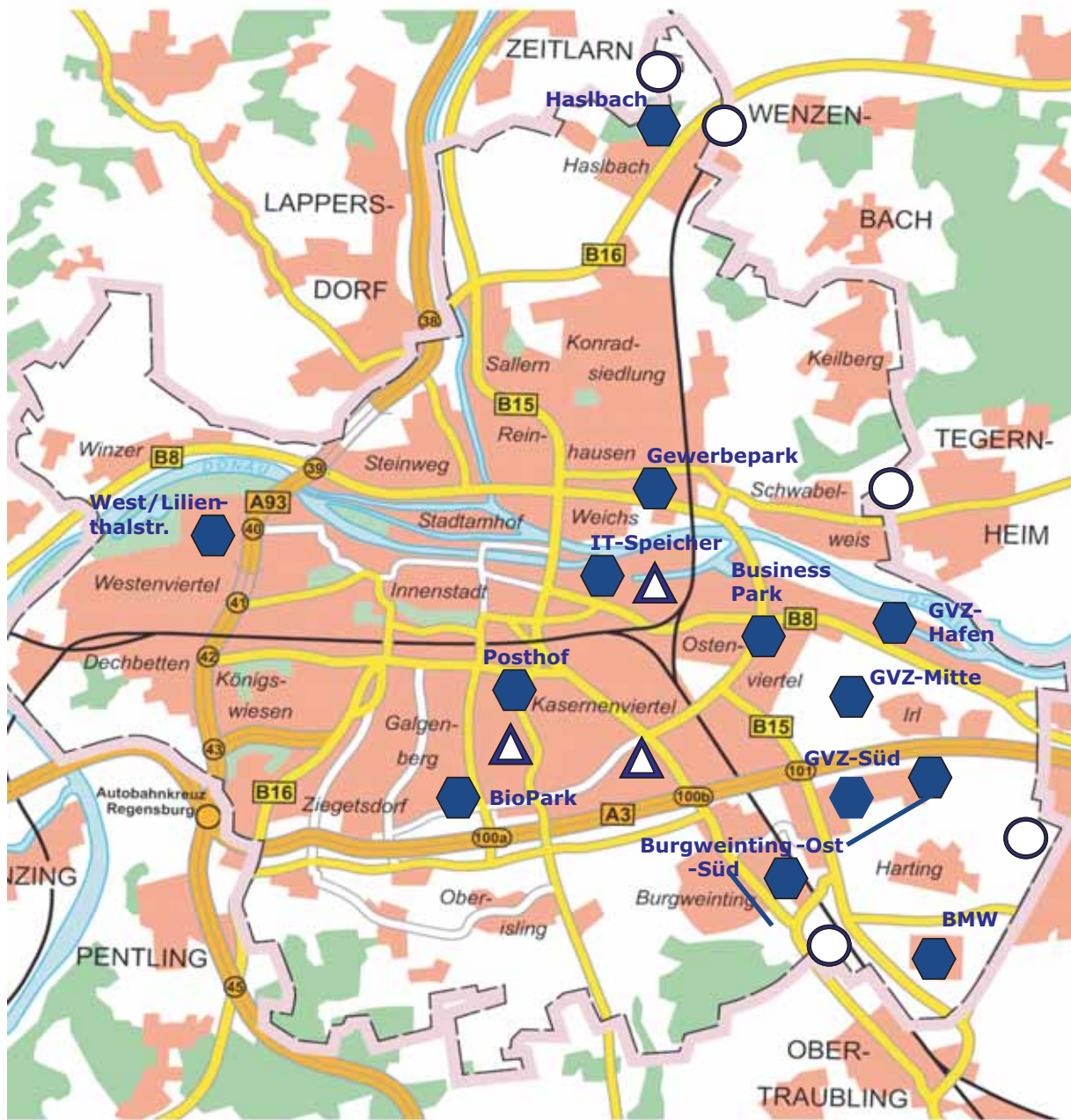
### **Interkommunale Gewerbegebiete**

Die Außenentwicklung von Gewerbegebieten sollte auch über interkommunale Gewerbegebiete erfolgen. Interkommunale Gewerbegebiete empfehlen sich für die Stadt Regensburg insbesondere deswegen, da die jeweilige Nachbarkommune Gewerbeflächen ausweist, die sie ansonsten hierfür nicht unbedingt ausweisen würde. Das Gewerbegebiet Haslbach hat z. B. gute Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung zum interkommunalen Gewerbegebiet mit Wenzelbach und eventuell Zeitlarn. Weitere Möglichkeiten (bzw. Prüfaufträge) für interkommunale Gewerbegebiete bestehen in Obertraubling, Neutraubling und Tegernheim.




## **Ausblick**

Der starke produzierende Sektor hat über Jahre hinweg als "Arbeitsplätzegarant" und stabilisierendes Element des Wirtschaftsstandorts Regensburg gewirkt. Ebenso ist ein leistungsfähiger Logistiksektor unverzichtbar für die Funktionsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Die langfristige Deckung des hohen Flächenbedarfs dieser Unternehmen stellt für Regensburg eine große Herausforderung dar. Wie bei den Schulen oder wichtigen Verkehrsprojekten ist auch hier die Kooperation mit dem Umland das Gebot der Stunde. Erste positive Ansätze geben hier durchaus Anlass zu Optimismus.

Karte 2: Übersicht Gewerbeflächenkonzept 2025 der Stadt Regensburg



Maßstab: ca. 1:75.000

-  **Bestehende Gewerbeschwerpunkte** im Innen- und Außenbereich der Stadt Regensburg: Sicherung über Bestandsschutz, Nachverdichtungen, Arrondierungen und/oder Erweiterungen im Rahmen der Ausweisungen im Flächennutzungsplan 2006
-  Größere **Gewerbeflächenpotenziale** im Innenbereich durch künftige Auflassungen (Südzucker AG) und Konversion innerstädtischer Kasernen (Stand 04/2008)
-  Prüfung bzw. weitere Umsetzung von **Interkommunalen Gewerbegebieten** im Außenbereich

## Tabellen

- ▶ **Bevölkerung**
  - Bevölkerungsstand
  - Natürliche Bevölkerungsbewegung
  - Wanderungsbewegung
  - Bevölkerungsbilanz
  - Familienstandsänderungen
  - Einbürgerungen
- ▶ **Bau- und Wohnungswesen**
  - Bauvorhaben
  - Baufertigstellungen
  - Abbrüche
  - Gebäude- und Wohnungsbestand
- ▶ **Wirtschaft**
  - Arbeitsmarkt
  - Verarbeitendes Gewerbe
  - Baugewerbe
  - Verbraucherpreise für Deutschland
- ▶ **Versorgung und Verbrauch**
  - REWAG
- ▶ **Verkehr und Fremdenverkehr**
  - Regensburger Verkehrsverbund
  - Kraftfahrzeuge
  - Binnenschiffsverkehr
  - Fremdenverkehr
- ▶ **Gesundheitswesen**
  - Lebensmittelüberwachung
  - Immissionsmessergebnisse
- ▶ **Sozialwesen**
  - Wohngeld
- ▶ **Bildungswesen, Kultur und Freizeit**
  - Stadtbücherei
  - Theater Regensburg
  - Regensburger Badebetriebe
- ▶ **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
  - Kriminalwesen
  - Straßenverkehrsunfälle
  - Feuerwehr
- ▶ **Kommunalfinanzen**
  - Verwaltungshaushalt
  - Vermögenshaushalt
  - Schuldenstand





	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
davon 25 bis unter 45 Jahre .....	48.157	48.782	48.215	48.900	48.218	48.930
darunter weiblich .....	23.037	23.398	23.063	23.461	23.094	23.470
Ausländer .....	6.933	7.174	6.948	7.185	6.924	7.184
45 bis unter 65 Jahre .....	32.188	32.898	32.253	32.935	32.309	33.032
darunter weiblich .....	16.246	16.573	16.283	16.590	16.306	16.651
Ausländer .....	2.568	2.622	2.568	2.632	2.555	2.650
65 und mehr Jahre .....	25.264	25.451	25.284	25.490	25.307	25.500
darunter weiblich .....	15.520	15.576	15.522	15.582	15.529	15.568
Ausländer .....	641	681	642	686	647	690
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>						
<b>Lebendgeborene</b> insgesamt .....	89	85	81	106	119	107
darunter weiblich .....	43	37	40	47	67	44
Ausländer .....	14	9	14	10	15	11
nichtehelich .....	18	20	16	16	31	21
<b>Gestorbene</b> insgesamt .....	103	94	114	108	105	87
darunter weiblich .....	53	55	68	56	49	54
Ausländer .....	-	4	2	-	3	4
<b>Wanderungsbewegung</b>						
<b>Zugezogene</b> insgesamt .....	1.158	1.090	847	753	784	762
darunter weiblich .....	599	541	414	340	337	351
Ausländer .....	293	236	183	150	148	171
davon unter 6 Jahre .....	41	36	36	31	39	44
6 bis unter 15 Jahre .....	27	31	30	22	34	44
15 bis unter 25 Jahre .....	542	521	260	216	253	222
25 bis unter 45 Jahre .....	440	397	409	371	367	344
45 bis unter 65 Jahre .....	79	79	96	86	78	91
65 und mehr Jahre .....	29	26	16	27	13	17
Herkunft: Landkreis Regensburg .....	223	192	204	200	170	150
übriges Ostbayern <sup>1)</sup> .....	284	295	222	165	220	200
übriges Bayern .....	251	234	139	116	131	135
übriges Deutschland .....	169	186	126	163	139	173
Ausland und unbekannt .....	231	183	156	109	124	104
<b>Weggezogene</b> insgesamt .....	992	972	739	672	721	710
darunter weiblich .....	455	437	353	302	319	318
Ausländer .....	259	293	169	121	177	126
davon unter 6 Jahre .....	49	52	44	36	40	33
6 bis unter 15 Jahre .....	26	34	29	23	23	29
15 bis unter 25 Jahre .....	217	201	132	130	148	149
25 bis unter 45 Jahre .....	545	549	429	366	410	397
45 bis unter 65 Jahre .....	110	113	89	88	82	73
65 und mehr Jahre .....	45	23	16	29	18	29
Ziel: Landkreis Regensburg .....	225	201	173	197	194	161
übriges Ostbayern <sup>1)</sup> .....	164	181	147	141	139	178
übriges Bayern .....	167	200	129	119	124	126
übriges Deutschland .....	150	149	134	128	93	145
Ausland und unbekannt .....	286	241	156	87	171	100

<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>Bevölkerungsbilanz</b>						
<b>Natürlicher Saldo</b> insgesamt .....	- 14	- 9	- 33	- 2	+ 14	+ 20
darunter weiblich .....	- 10	- 18	- 28	- 9	+ 18	- 10
Ausländer .....	+ 14	+ 5	+ 12	+ 10	+ 12	+ 7
<b>Wanderungssaldo</b> insgesamt .....	+ 166	+ 118	+ 108	+ 81	+ 63	+ 52
darunter weiblich .....	+ 144	+ 104	+ 61	+ 38	+ 18	+ 33
Ausländer .....	+ 34	- 57	+ 14	+ 29	- 29	+ 45
davon unter 6 Jahre .....	- 8	- 16	- 8	- 5	- 1	+ 11
6 bis unter 15 Jahre .....	+ 1	- 3	+ 1	- 1	+ 11	+ 15
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 325	+ 320	+ 128	+ 86	+ 105	+ 73
25 bis unter 45 Jahre .....	- 105	- 152	- 20	+ 5	- 43	- 53
45 bis unter 65 Jahre .....	- 31	- 34	+ 7	- 2	- 4	+ 18
65 und mehr Jahre .....	- 16	+ 3	-	- 2	- 5	- 12
davon gegenüber Landkreis Regensburg .....	- 2	- 9	+ 31	+ 3	- 24	- 11
übrigem Ostbayern <sup>1)</sup> .....	+ 120	+ 114	+ 75	+ 24	+ 81	+ 22
übrigem Bayern .....	+ 84	+ 34	+ 10	- 3	+ 7	+ 9
übrigem Deutschland .....	+ 19	+ 37	- 8	+ 35	+ 46	+ 28
Ausland und unbekannt .....	- 55	- 58	-	+ 22	- 47	+ 4
<b>Bevölkerungssaldo</b> insgesamt .....	+ 152	+ 109	+ 75	+ 79	+ 77	+ 72
darunter weiblich .....	+ 134	+ 86	+ 33	+ 29	+ 36	+ 23
Ausländer .....	+ 48	- 52	+ 26	+ 39	- 17	+ 52
davon unter 6 Jahre .....	+ 81	+ 69	+ 72	+ 101	+ 118	+ 117
6 bis unter 15 Jahre .....	+ 1	- 3	-	- 3	+ 11	+ 14
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 325	+ 320	+ 128	+ 84	+ 105	+ 73
25 bis unter 45 Jahre .....	- 108	- 152	- 20	+ 1	- 48	- 58
45 bis unter 65 Jahre .....	- 41	- 47	- 4	- 13	- 17	+ 10
65 und mehr Jahre .....	- 106	- 78	- 101	- 91	- 92	- 84
<b>Familienstandsänderungen</b>						
<b>Eheschließungen</b> <sup>2)</sup> insgesamt .....	76	81	120	143	126	129
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	71	77	118	139	123	121
beide Partner Deutsche .....	55	53	104	124	106	104
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig .....	73	78	115	138	119	124
beide Partner zuvor ledig .....	55	55	99	113	92	104
<b>Schließungen von Lebenspartnerschaften</b> <sup>3)</sup> insgesamt .....	-	-	1	-	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	-	-	1	-	-	-
beide Partner Deutsche .....	-	-	-	-	-	-
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig .....	-	-	1	-	-	-
beide Partner zuvor ledig .....	-	-	1	-	-	-
<b>Ehescheidungen</b> insgesamt .....	55	41	61	42	29	51
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	55	40	58	41	27	49
darunter beide Partner Deutsche .....	40	28	47	31	22	41
<b>Trennungen von Lebenspartnerschaften</b> insgesamt .....	-	-	-	-	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	-	-	-	-	-	-
beide Partner Deutsche .....	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; <sup>2)</sup> alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist;

<sup>3)</sup> alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>Einbürgerungen</b>						
<b>Einbürgerungen</b> insgesamt .....	15	13	22	18	11	24
davon Anspruchseinbürgerungen .....	14	10	17	14	8	14
Ermessenseinbürgerungen .....	1	3	5	4	3	10
 <b>II. Bau- und Wohnungswesen <sup>1)</sup></b>						
<b>Bauvorhaben</b>						
<b>Bauvorhaben</b> insgesamt .....	39	59	45	50	59	44
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	24	42	29	22	44	26
Nichtwohngebäude .....	3	4	7	9	5	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	12	13	9	19	10	14
Wohnungen <sup>5)</sup> .....	44	87	298	167	72	40
Wohnräume <sup>2)5)</sup> .....	239	329	579	351	379	205
Wohnfläche <sup>3)5)</sup> .....	50	81	141	89	88	49
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)5)</sup> .....	92	32	55	21	70	50
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) insgesamt .....	24	42	29	22	44	26
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	20	36	23	17	40	26
Mehrfamilienhäuser .....	4	6	5	3	4	-
Wohnungen .....	46	71	297	135	81	26
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	22	36	24	17	41	26
Mehrfamilienhäusern .....	24	35	83	22	40	-
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	9	7	231	101	18	-
3 Wohnräumen .....	5	15	25	10	13	-
4 Wohnräumen .....	1	10	19	8	12	1
5 und mehr Wohnräumen .....	31	39	22	16	38	25
Wohnräume <sup>2)</sup> .....	234	306	575	273	362	167
Wohnfläche <sup>3)</sup> .....	48	76	139	60	82	40
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)</sup> .....	-	-	-	4	-	-
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> insgesamt .....	3	4	7	9	5	4
davon Bürogebäude .....	-	1	3	1	1	-
Betriebsgebäude (landw. und gew.) .....	3	3	4	7	3	3
sonstige Nichtwohngebäude .....	-	-	-	1	1	1
Wohnungen .....	-	-	-	-	1	-
Wohnräume <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	8	-
Wohnfläche <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	1	-
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)</sup> .....	90	23	55	30	53	37
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> insgesamt .....	12	13	9	19	10	14
davon an Wohngebäuden .....	8	10	5	15	9	7
an Nichtwohngebäuden .....	4	3	4	4	1	7
Wohnungen <sup>5)</sup> .....	-	2	1	32	-	10
Wohnräume <sup>2)5)</sup> .....	5	23	4	78	9	38
Wohnfläche <sup>3)5)</sup> .....	2	5	2	29	5	9
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>4)5)</sup> .....	3	9	-	13	17	12
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baufertigstellungen</b>						
<b>Baufertigstellungen</b> insgesamt .....	34	34	25	23	29	31
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	18	20	16	8	22	13
Nichtwohngebäude .....	6	4	2	7	5	7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	10	10	7	8	2	11

<sup>1)</sup> Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;  
<sup>2)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>3)</sup> DIN 283; <sup>4)</sup> DIN 277; <sup>5)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	45	26	23	12	80	42
davon durch Neubau von Wohngebäuden .....	41	24	16	11	79	18
Nichtwohngebäuden .....	-	-	-	-	1	1
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	4	2	7	1	-	23
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	8	-	10	7	7	12
3 Wohnräumen .....	8	6	14	15	26	15
4 Wohnräumen .....	7	3	7	14	24	2
5 und mehr Wohnräumen .....	22	23	12	6	23	13
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	190	164	118	49	317	156
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	46	36	28	12	94	39
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	335	158	15	182	250	92
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) insgesamt .....	18	20	16	8	22	13
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	15	19	16	7	15	12
Mehrfamilienhäuser .....	3	1	-	1	7	1
Wohnungen .....	41	24	16	11	79	18
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	15	21	16	8	16	12
Mehrfamilienhäusern .....	26	3	-	3	63	6
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	8	-	-	-	7	4
3 Wohnräumen .....	6	1	-	-	26	3
4 Wohnräumen .....	7	1	-	2	23	2
5 und mehr Wohnräumen .....	20	22	16	9	23	9
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	189	155	94	58	313	86
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	40	33	22	13	93	23
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	3
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> insgesamt .....	6	4	2	7	5	7
davon Bürogebäude .....	1	-	-	-	2	1
Betriebsgebäude (landw. und gew.) .....	5	4	2	6	3	5
sonstige Nichtwohngebäude .....	-	-	-	1	-	1
Wohnungen .....	-	-	-	-	1	1
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	4	8
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	1	1
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	327	182	20	170	253	79
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> insgesamt .....	10	10	7	8	2	11
davon an Wohngebäuden .....	8	8	5	5	1	7
an Nichtwohngebäuden .....	2	2	2	3	1	4
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	4	2	7	1	-	23
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	1	9	24	9	-	62
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	6	2	6	1	-	15
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	8	24	5	12	3	10
<b>Abbrüche</b>						
<b>Abbrüche</b> ganzer Gebäude insgesamt .....	1	11	4	7	2	2
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	-	-	4	1	1	-
Nichtwohngebäude .....	1	11	-	6	1	2
Abgang von Wohnungen .....	-	-	5	12	1	1
Wohnräumen <sup>1)</sup> .....	-	-	28	44	6	5
Wohnflächen <sup>2)</sup> .....	-	-	6	6	1	1
Nutzflächen <sup>3)</sup> .....	2	101	-	79	41	18
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>						
Wohngebäude insgesamt .....	19.955	20.196	19.967	20.203	19.988	20.218
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	12.679	12.865	12.689	12.872	12.703	12.884
Mehrfamilienhäuser .....	7.236	7.291	7.238	7.291	7.245	7.294

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277; <sup>4)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) .....	78.460	79.627	78.478	79.627	78.557	79.668
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	15.589	16.082	15.579	16.089	15.586	16.101
3 Wohnräumen .....	20.849	21.080	20.863	21.061	20.889	21.076
4 Wohnräumen .....	21.521	21.708	21.526	21.714	21.550	21.716
5 und mehr Wohnräumen .....	20.501	20.757	20.510	20.763	20.532	20.775
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	290.932	294.613	291.022	294.618	291.333	294.769
<b>III. Wirtschaft</b>						
<b>Arbeitsmarkt <sup>2)</sup></b>						
<b>Arbeitslose</b> insgesamt .....	9.224	7.503	8.529	6.902	8.099	6.447
davon Männer .....	4.633	3.940	4.151	3.528	3.946	3.239
Frauen .....	4.591	3.563	4.378	3.374	4.153	3.208
darunter Ausländer .....	1.322	1.190	1.225	1.090	1.158	1.019
Jugendliche unter 20 Jahre .....	204	145	181	118	162	109
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) .....	1.137	965	1.088	946	1.032	924
Schwerbehinderte .....	707	602	669	580	663	565
Arbeitslosenquote <sup>3)</sup> .....	5,6	4,4	5,0	4,0	4,8	3,8
Offene Stellen .....	2.496	2.223	2.636	1.913	2.474	2.067
<b>Verarbeitendes Gewerbe <sup>4)</sup></b>						
Betriebe .....	40	37	40	37	40	37
Beschäftigte .....	28.478	28.047	28.517	28.015	28.512	28.012
geleistete Arbeitsstunden .....	3.592	3.965	3.712	3.302	3.672	3.653
in 1000 .....						
Bruttoentgelte .....	112.475	111.837	110.776	111.962	146.252	147.501
in 1000 € .....						
Gesamtumsatz .....	1.095.009	1.267.835	1.193.895	1.240.128	1.181.080	1.279.641
in 1000 € .....						
darunter Auslandsumsatz .....	639.463	780.268	675.313	687.371	709.379	773.937
in 1000 € .....						
<b>Baugewerbe <sup>5)</sup></b>						
Betriebe .....	8	8	8	8	8	8
Beschäftigte .....	880	1.313	1.343	1.328	1.382	1.318
Bruttolohn- und -gehaltssumme .....	2.580	4.466	4.164	4.248	4.248	4.124
in 1000 € .....						
geleistete Arbeitsstunden .....	70	134	104	119	130	149
in 1000 .....						
davon Wohnungsbau .....	10	8	11	10	10	7
in 1000 .....						
gewerblicher und industrieller Bau <sup>6)</sup> .....	31	41	31	30	37	45
in 1000 .....						
öffentlicher und Verkehrsbau .....	29	85	62	79	83	97
in 1000 .....						
Gesamtumsatz .....	8.319	17.073	12.098	17.663	15.751	19.012
in 1000 € .....						
davon Wohnungsbau .....	688	679	892	651	548	262
in 1000 € .....						
gewerblicher und industrieller Bau <sup>6)</sup> .....	1.813	3.475	2.141	2.041	2.236	3.042
in 1000 € .....						
öffentlicher und Verkehrsbau .....	5.818	12.919	9.065	14.971	12.967	15.708
in 1000 € .....						
Auftragseingänge .....	9.191	23.757	18.583	26.357	16.480	14.865
in 1000 € .....						
davon Wohnungsbau .....	525	330	635	605	142	456
in 1000 € .....						
gewerblicher und industrieller Bau <sup>6)</sup> .....	3.583	3.080	3.686	5.911	1.348	2.581
in 1000 € .....						
öffentlicher und Verkehrsbau .....	5.083	20.347	14.262	19.841	14.990	11.828
in 1000 € .....						
<b>Verbraucherpreise für Deutschland (2005 = 100)</b>						
Alle privaten Haushalte .....	103,6	106,1	103,6	106,7	103,6	107,0
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten) .....	102,1	103,3	102,2	103,4	102,3	103,5
Wohnungsmiete (ohne Nebenkosten) .....	101,9	103,3	102,0	103,4	102,2	103,5
Wohnungsnebenkosten .....	102,8	103,6	102,8	103,7	102,9	103,7

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> Hauptagentur für Arbeit (Stadt und Landkreis Regensburg); <sup>3)</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; <sup>4)</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten (2007: 20); <sup>5)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; <sup>6)</sup> einschließlich Landwirtschaftlicher Bau

	April		Mai		Juni		
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	105,2	112,7	104,8	112,7	105,2	112,7	
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	106,1	108,0	106,2	108,2	106,2	108,7	
Bekleidung und Schuhe .....	101,7	102,4	100,9	101,4	100,3	100,5	
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	104,5	107,8	104,5	108,5	104,7	108,9	
Einrichtungsgegenstände für den Haushalt .....	100,6	102,3	100,8	102,2	100,9	102,2	
Gesundheitspflege .....	101,2	102,7	101,2	102,8	101,3	103,2	
Verkehr .....	106,7	110,5	107,2	112,3	107,4	113,4	
Nachrichtenübermittlung .....	95,7	92,6	95,6	92,2	95,1	91,7	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	99,2	96,9	98,9	98,3	98,2	98,3	
Bildungswesen .....	132,6	140,3	132,7	140,5	132,7	140,5	
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	102,2	103,9	102,9	105,0	104,0	106,1	
Andere Waren und Dienstleistungen .....	103,6	105,7	103,5	105,9	103,5	106,0	
<b>IV. Versorgung und Verbrauch</b>							
<b>REWAG &amp; Co. KG <sup>1)</sup></b>							
Strombeschaffung .....	in 1000 kWh	104.620	106.117	108.071	105.722	107.466	103.346
Gasbeschaffung .....	in 1000 kWh	137.604	188.979	123.826	104.477	94.894	76.052
Wassergewinnung .....	in 1000 m <sup>3</sup>	1.106	1.028	1.107	1.071	1.021	1.042
Wärmeversorgung .....	in 1000 kWh	4.136	7.589	3.448	4.242	2.335	3.000
<b>V. Verkehr und Fremdenverkehr</b>							
<b>Regensburger Verkehrsverbund (RVV) <sup>2)</sup></b>							
Beförderungsfälle .....	in 1000	2.772	2.739	2.667	2.774	2.754	2.774
Betriebsleistung in Wagen-km .....	in 1000 km	954	1.079	1.001	1.003	998	1.063
<b>Kraftfahrzeuge</b>							
Zugelassene Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup> .....		86.398	78.967	85.834	80.151	84.857	81.330
davon PKW einschließlich Kombi .....		73.384	66.713	72.911	67.449	72.043	68.313
LKW .....		6.409	6.198	6.320	6.578	6.284	6.901
Krafträder .....		6.605	6.056	6.603	6.124	6.530	6.116
Kfz je 1000 Einwohner .....		602	542	598	550	591	558
Kfz-Erstzulassungen .....		909	2.292	1.048	1.732	1.008	2.109
<b>Binnenschiffsverkehr <sup>4)</sup></b>							
angekommene Schiffe <sup>5)</sup> .....		186	109	360	170	231	218
abgegangene Schiffe <sup>5)</sup> .....		191	104	353	175	235	218
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) <sup>6)</sup> .....		.	93	.	135	.	149
Güterumschlag insgesamt .....	in t	150.299	104.161	272.547	184.306	216.107	197.308
davon Empfang .....	in t	85.647	84.569	171.985	119.010	135.210	141.660
Versand .....	in t	64.652	19.592	10.562	65.296	80.897	55.648
<b>Fremdenverkehr <sup>7)</sup></b>							
Fremdenbetten insgesamt .....		4.036	4.287	4.084	4.333	4.090	4.334
darunter in Hotels, Hotels garni .....		3.215	3.482	3.270	3.519	3.276	3.520
Gasthöfen, Pensionen .....		240	229	240	231	240	231

<sup>1)</sup> die Versorgungsgebiete sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

<sup>2)</sup> das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

<sup>3)</sup> ohne Streitkräfte, ohne Kfz-Anhänger. Ab 2008 ohne stillgelegte Fahrzeuge; <sup>4)</sup> Landeshafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen;

<sup>5)</sup> leer oder beladen; <sup>6)</sup> nur beladen; <sup>7)</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschließlich Jugendherberge

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Ankünfte .....	33.877	33.960	40.942	40.808	42.646	44.276
darunter in Hotels, Hotels garni .....	28.111	29.154	33.812	33.609	34.263	35.577
Gasthöfen, Pensionen .....	2.039	1.799	2.456	1.993	2.426	2.298
Auslandsgäste .....	7.994	8.762	8.946	8.161	8.589	10.925
Übernachtungen .....	60.160	61.898	71.834	74.269	74.557	75.033
darunter in Hotels, Hotels garni .....	45.173	47.223	53.777	56.307	55.515	56.310
Gasthöfen, Pensionen .....	3.801	3.325	4.836	4.127	4.428	4.323
Auslandsgäste .....	15.109	16.602	17.073	15.679	16.010	19.233
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer <sup>1)</sup> in Tagen .....	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7
Bettenausnutzung <sup>2)</sup> insgesamt .....	49,7	48,1	56,7	55,3	60,8	57,7
in Hotels, Hotels garni .....	46,8	45,2	53,1	51,6	56,5	53,3
Gasthöfen, Pensionen .....	52,8	48,4	65,0	57,6	61,5	62,4
<b>VI. Gesundheitswesen</b>						
<b>Lebensmittelüberwachung <sup>3)</sup></b>						
Kontrollen .....	265	95	256	119	232	90
darunter Dienstaufträge <sup>4)</sup> .....	10	8	-	4	2	8
Gezogene Proben insgesamt .....	23	42	34	21	45	18
Beanstandungen insgesamt .....	18	10	16	11	15	11
darunter Verwarnungen mit Verwarnungsgeld .....	8	14	9	17	9	7
Anzeigen .....	-	-	-	-	-	-
davon Strafanzeigen .....	-	-	-	-	-	-
Ordnungswidrigkeitsanzeigen .....	-	-	-	-	-	-
<b>Immissionsmessergebnisse <sup>5)</sup></b>						
Schwefeldioxid SO <sub>2</sub> Mittelwert .....	3	4	.	4	.	3
98%-Wert .....	6	8	.	8	.	6
Kohlenmonoxid CO Mittelwert .....	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
98%-Wert .....	1,0	1,0	0,9	0,8	0,8	0,7
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert .....	29	26	24	29	21	19
98%-Wert .....	99	95	90	97	78	77
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> Mittelwert .....	49	44	43	50	40	43
98%-Wert .....	94	94	100	101	90	86
Ozon O <sub>3</sub> Mittelwert .....	43	52	46	57	45	58
98%-Wert .....	97	109	100	124	99	124
Feinstaub PM <sub>10</sub> Mittelwert .....	32	25	25	28	24	22
98%-Wert .....	65	52	57	68	55	49
<b>VII. Sozialwesen</b>						
<b>Wohngeld</b>						
ausgezählte Beträge .....	161.550	150.101	155.746	155.088	157.465	139.083
davon Mietzuschuss .....	157.255	146.335	152.180	151.428	152.667	136.269
Lastenzuschuss .....	4.295	3.766	3.566	3.660	4.798	2.814
Entscheidungen insgesamt .....	395	416	363	440	343	358
darunter Bewilligungen .....	228	252	199	238	167	194
Ablehnungen .....	130	132	126	157	103	128
Zahlungseinstellungen .....	18	20	24	31	25	15

<sup>1)</sup>Übernachtungen / Ankünfte; <sup>2)</sup> (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums); <sup>3)</sup> in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben; <sup>4)</sup> Kontrollen aufgrund von Beschwerden; <sup>5)</sup> Messstelle Schwanenplatz

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>VIII. Bildungswesen, Kultur und Freizeit</b>						
<b>Stadtbücherei</b>						
Entlehene Medien <sup>1)</sup> insgesamt .....	89.496	116.677	103.664	105.057	91.568	98.367
je 100 Einwohner .....	62	80	72	72	64	67
<b>Theater Regensburg <sup>2)</sup></b>						
<b>Theater am Bismarckplatz</b>						
Aufführungen .....	22	21	19	20	19	17
zahlende Besucher .....	7.953	7.276	6.736	7.505	6.829	6.510
Konzerte .....	1	5	-	-	-	2
zahlende Besucher .....	93	1.367	-	-	-	455
<b>Velodrom</b>						
Aufführungen .....	7	10	5	6	3	4
zahlende Besucher .....	2.773	3.259	1.696	1.535	504	696
Konzerte .....	-	-	2	2	1	-
zahlende Besucher .....	-	-	1.179	1.180	591	-
<b>Theater am Haidplatz</b>						
Aufführungen .....	8	9	5	4	-	8
zahlende Besucher .....	941	916	693	460	-	714
<b>Turmtheater</b>						
Aufführungen .....	-	-	6	12	2	3
zahlende Besucher .....	-	-	399	894	176	262
<b>Regensburger Badebetriebe</b>						
Besucher insgesamt .....	51	57	64	74	84	81
davon im Westbad .....	43	46	48	55	59	52
Hallenbad .....	8	11	9	8	8	10
Wöhrbad <sup>3)</sup> .....	-	-	7	11	17	19
<b>IX. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>						
<b>Kriminalwesen</b>						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte) .....	1.078	1.051	978	958	1.089	1.142
darunter Mord und Totschlag .....	-	1	-	-	-	-
Raub und räuberische Erpressung .....	6	3	6	1	10	10
gefährliche und schwere Körperverletzung .....	34	14	21	15	31	20
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	184	161	147	134	137	224
Diebstahl insgesamt .....	421	474	415	448	494	486
Rauschgiftdelikte .....	34	46	35	37	40	31

<sup>1)</sup>Bücher, CD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; <sup>2)</sup>ab September 2007 einschließlich Gastspielpdaten;

<sup>3)</sup>das Wöhrbad ist nur zur Freibadesaison von August - September geöffnet

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></b>						
Unfälle insgesamt .....	382	405	406	380	392	405
darunter mit Personenschaden .....	75	58	81	68	82	78
Personenschäden insgesamt .....	87	70	99	91	99	94
davon getötet .....	-	-	-	-	-	-
schwer verletzt .....	10	5	9	9	15	7
leicht verletzt .....	77	65	90	82	84	87
<b>Feuerwehr</b>						
Alarmierungen insgesamt .....	121	167	156	202	188	197
davon Brände .....	13	13	16	17	17	17
böswillige und Fehlalarmierungen .....	35	46	44	53	57	56
sonstige Hilfeleistungen .....	73	108	96	132	114	124
<b>X. Kommunal финанzen <sup>2)</sup></b>						
<b>Verwaltungshaushalt</b>						
Einnahmen insgesamt .....	31.312	42.747	38.488	49.828	27.242	27.434
darunter Steuern .....	19.534	17.281	23.592	31.359	2.753	8.567
davon Grundsteuer A und B .....	174	30	4.668	4.933	3.093	2.882
Gewerbesteuer .....	5.135	1.336	18.908	26.413	-	5.680
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern .....	14.180	15.872	-	-	-	-
davon Einkommensteuer .....	11.941	13.514	-	-	-	-
Umsatzsteuer .....	2.239	2.358	-	-	-	-
übrige Steuern .....	44	43	16	13	5	5
allgemeine Finanzzuweisungen .....	2.378	3.304	1.860	1.750	5.462	3.736
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb .....	9.160	20.869	12.790	16.511	16.592	12.472
Ausgaben insgesamt .....	33.903	46.146	33.929	26.581	24.213	14.934
darunter Personalausgaben .....	7.082	14.808	19.764	9.996	9.679	453
Zuweisungen und Zuschüsse .....	4.531	4.682	2.367	2.500	3.028	2.817
Gewerbesteuerumlage .....	4.340	4.832	-	-	-	-
<b>Vermögenshaushalt</b>						
Einnahmen insgesamt .....	16.497	3.114	12.967	671	1.304	2.390
darunter Veräußerung von Anlagevermögen .....	4.068	579	368	297	264	440
Beiträge und ähnliche Entgelte .....	1.328	388	463	244	371	775
Ausgaben insgesamt .....	5.256	8.320	16.638	4.246	5.870	29.166
darunter Vermögenserwerb .....	2.003	5.590	1.454	1.310	1.993	1.760
Baumaßnahmen .....	2.436	2.625	3.285	2.203	2.940	2.565
<b>Schuldenstand <sup>3)</sup></b>						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	274.516	277.426
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	11.084	786
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	12.198	26.549
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	273.402	251.663
Pro-Kopf-Verschuldung <sup>4)</sup> .....	.	.	.	.	2.077	1.894

<sup>1)</sup> ohne Bundesautobahnen; <sup>2)</sup> Ist-Ergebnisse; <sup>3)</sup> bei Verwaltung und am Kreditmarkt; <sup>4)</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

# Abbildungen



## Bevölkerung

Bevölkerungsstand  
Bevölkerungsveränderung (zum Vorjahresmonat)  
Lebendgeborene und Gestorbene  
Natürlicher Saldo  
Zuzüge und Fortzüge  
Wanderungssaldo  
Bevölkerungssaldo  
Eheschließungen und Ehescheidungen



## Bau- und Wohnungswesen

Bauvorhaben  
Fertiggestellte Neue Wohngebäude  
Fertiggestellte Wohnungen (in Neuen Nichtwohngebäuden)  
Fertiggestellte Neue Nichtwohngebäude (Nutzungsart)



## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquote  
Ausgewählte Arbeitslose  
Verbraucherpreise für Deutschland



## Kommunal финанzen

Steuereinnahmen

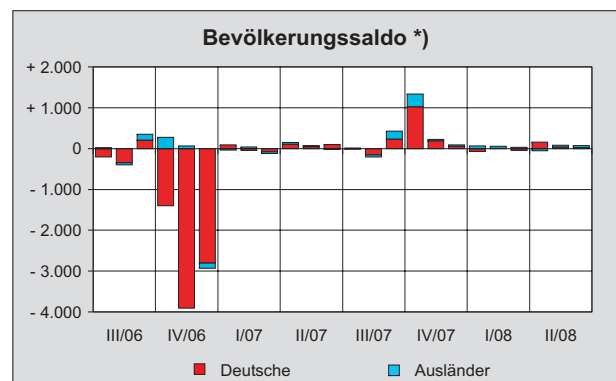
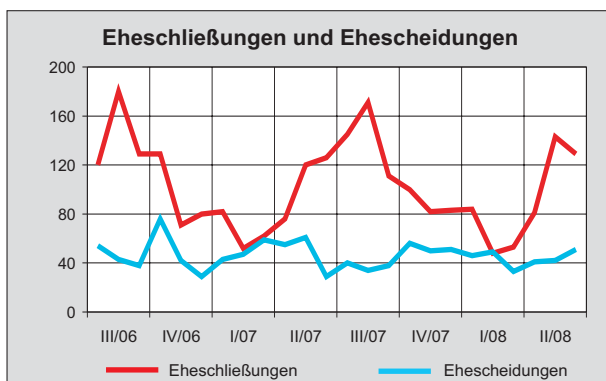
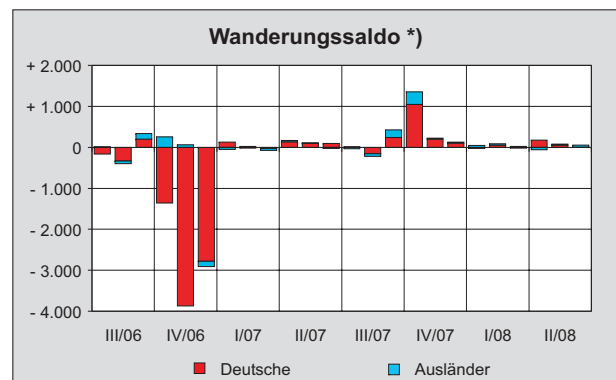
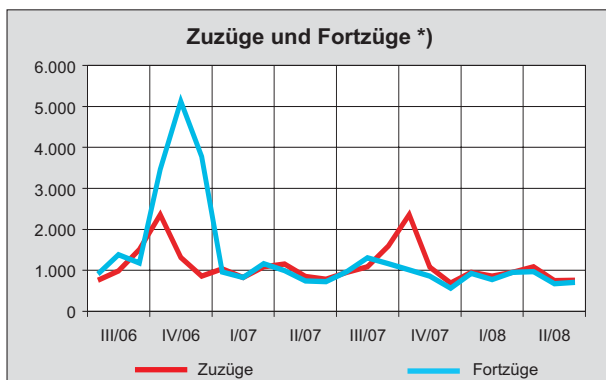
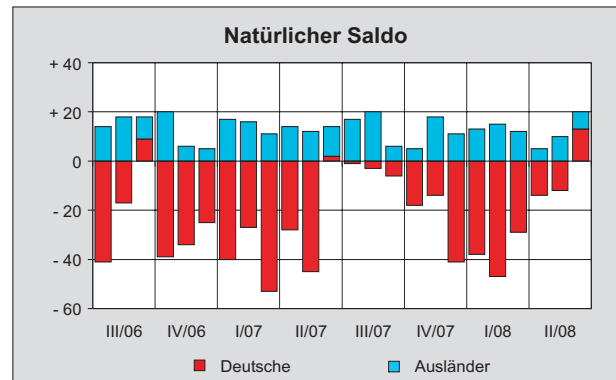
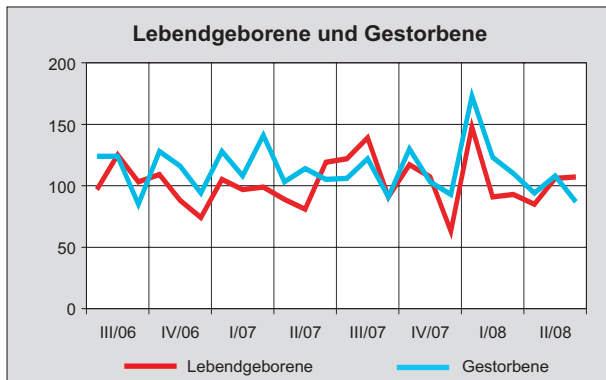
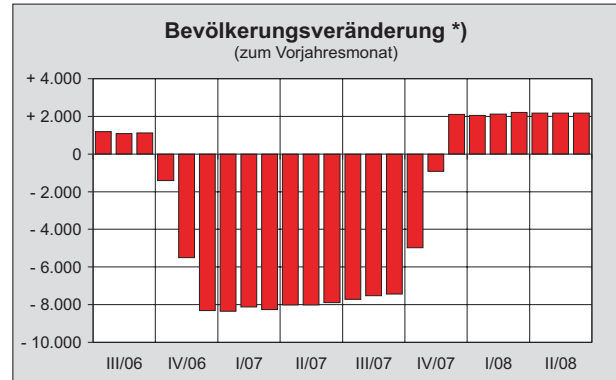
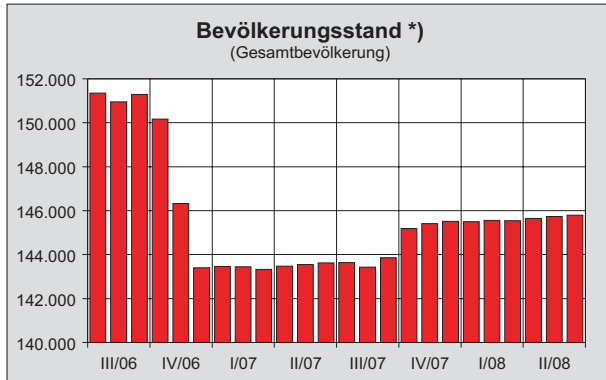


## Verkehr und Fremdenverkehr

Kfz-Bestand und Erstzulassungen  
Fremdenverkehr (Übernachtungen)

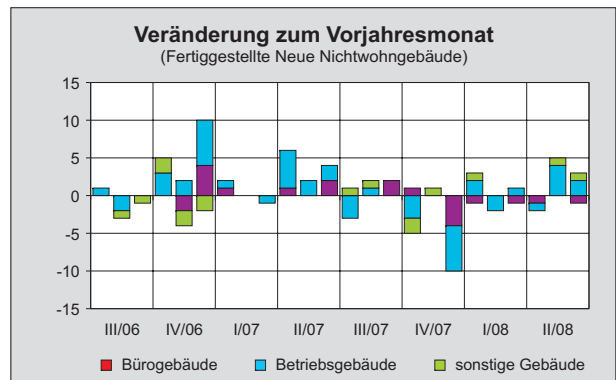
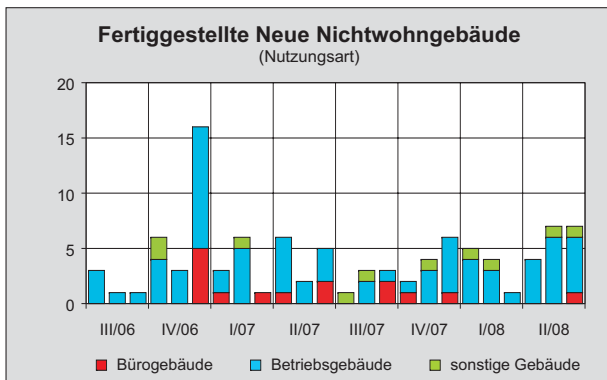
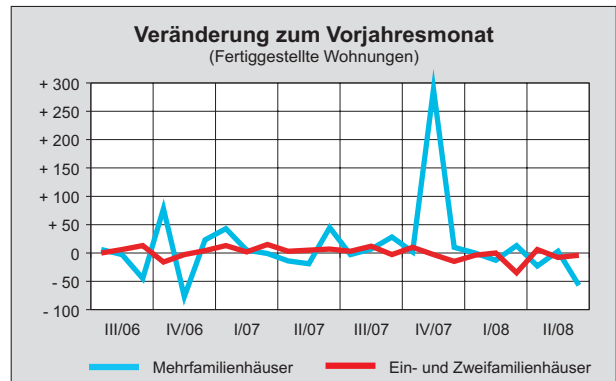
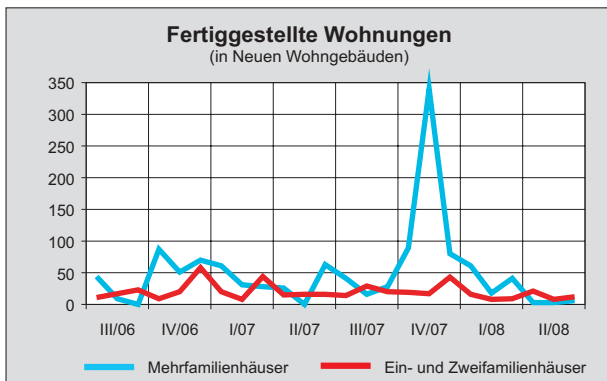
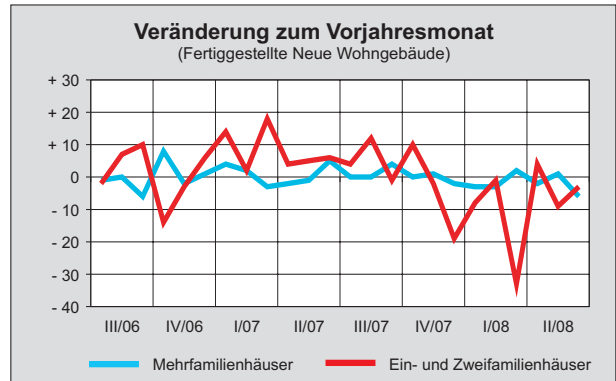
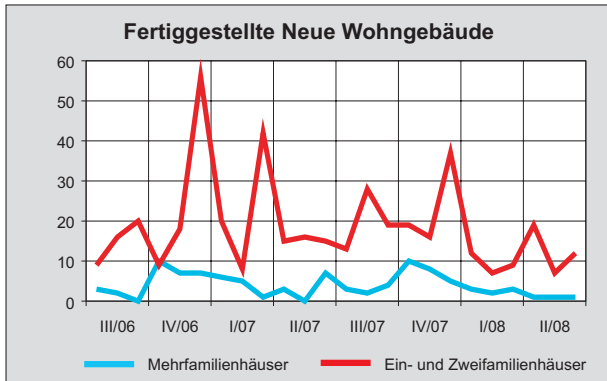
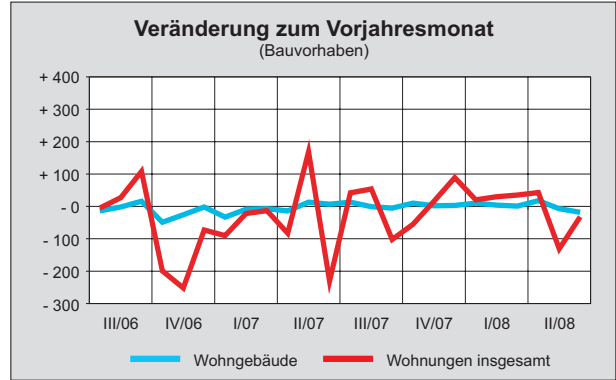
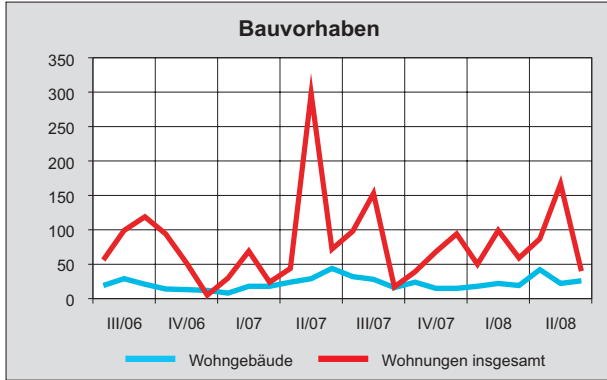


# Bevölkerung

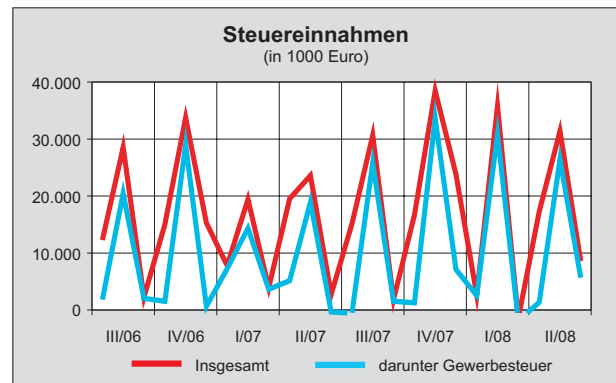
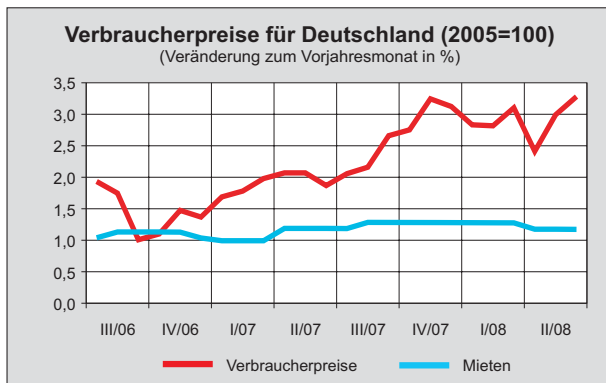
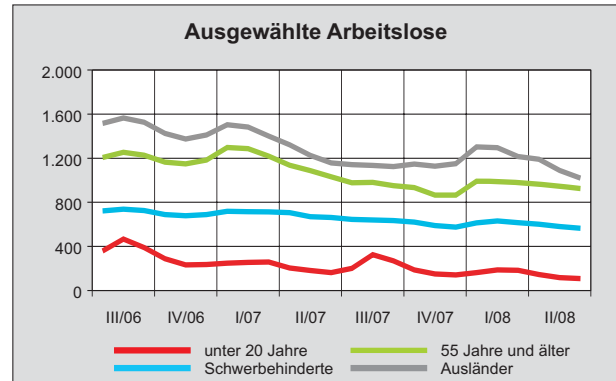
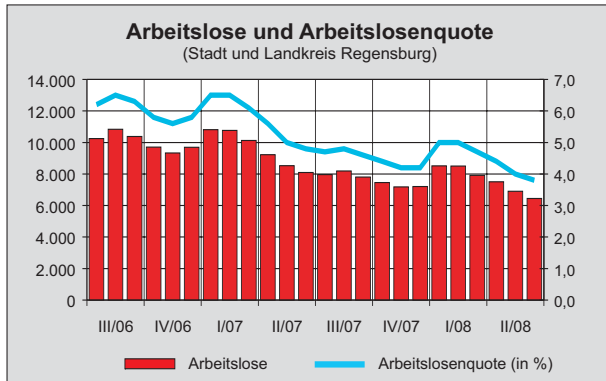


\*) Das Einwohneramt führte bei den Nebenwohnsitzen in Regensburg eine Bereinigung des Einwohnermelderegisters durch. In den Monaten Oktober bis Dezember 2006 kommt es dadurch zu einem Wegzug von insgesamt 9.500 Einwohnern und damit zu einer Verminderung des Einwohnerbestandes um diese Zahl.

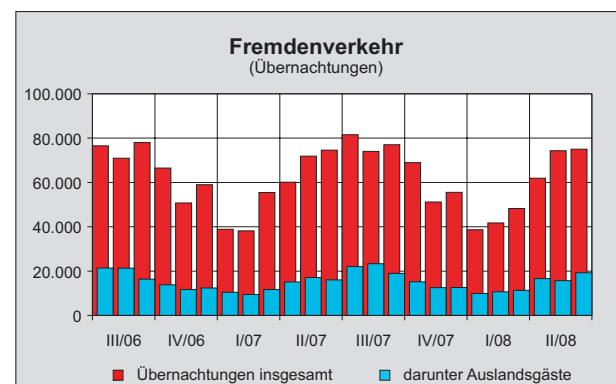
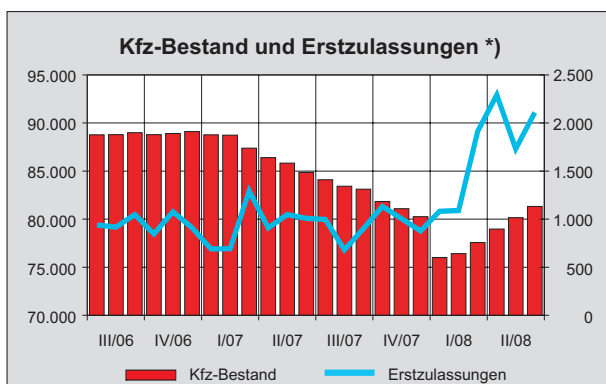
# Bau- und Wohnungswesen



# Wirtschaft und Arbeitsmarkt Kommunal финанzen



# Verkehr und Fremdenverkehr



\*) Ab 2008 ohne stillgelegte Fahrzeuge.

# Stadtbezirke der Stadt Regensburg



03 Nummer des Stadtbezirks  
— Stadtgrenze  
— Stadtbezirksgrenze

— Gewässer  
— Alleengürtel  
— Autobahn  
— Eisenbahn

## Stadtbezirke

01 Innenstadt  
02 Stadtamhof  
03 Steinweg - Pfaffenstein  
04 Sallern - Gallingskofen  
05 Konradsiedlung - Wutzlhofen  
06 Brandlberg - Keilberg

07 Reinhausen  
08 Weichs  
09 Schwabelweis  
10 Ostenviertel  
11 Kasernenviertel  
12 Galgenberg

13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll  
14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen  
15 Westenviertel  
16 Ober- und Niederwinzer - Kager  
17 Oberisling - Graß  
18 Burgweinting - Harting